

0 0,5 1 2 3 4 5 km
 Maßstab 1 : 50.000



Landkreis Ostprignitz - Ruppin

LANDSCHAFTSRAHMENPLAN

1. Fortschreibung

ENTWICKLUNGSKONZEPT I

Erfordernisse und Maßnahmen für den Naturschutz, den Ressourcenschutz und die Erholungsvorsorge

ARTEN UND LEBENSZEUGENSCHEFTEN

- Erhalt von Quellen und Quellfluren und Schutz vor Beeinträchtigungen (Überbauung, Fassung, intensive Nutzungsarten)
- Schutz von Mooren, Sümpfen und Röhrichtgesellschaften durch Gewährleistung hoher Wasserstände, Pufferzonen, Schutz vor Nährstoffeinträgen, Besucherlenkung
- Schutz und Pflege von Feuchtwiesen und Weiden durch Sicherung hoher Grundwasserstände und maximal extensiver Nutzung
- Aufwertung von Frischwiesen und Weiden sowie Internatgrünland durch Extensivierung, mögliche Anhebung von Grundwasserständen, massentaugliche Nutzungsformen, Art-Strukturerneuerung
- Erhalt und Pflege von Trockenobstgärten (Trockenwälder, Heiden, offene Sandflächen, Brunnengärten und Grünland) (Insektenreiche Standorte, trockene Güter) durch Offenhaltung, Vermischung von Nährstoffträgen und Renaturierung
- Erhalt von Mooren und Buchwäldern, Auennästen, Wilden und Laubbüscheln hoher Standorte durch Gewährleistung erforderlicher Wasserstände, Vermischung von Standorten und ggf. Restkopflege
- Schutz und Pflege naturnaher geschützter Waldgesellschaften (Laub-, Nadel-, Vorwald) ggf. durch naturnahe Biotopflege
- Erhalt von Laubbäumen, Laubschichtwäldern und Laubsteinen sowie Feilgehäusen und Aufwertung durch naturnahe standortgerechte Bewirtschaftung, Zurückdrängung geletzelter Baumarten und Förderung vielfältiger Strukturen
- Entlastung durch Öffnung naturnaher Mischwälder in naturnahe standortgerechte Waldgesellschaften gemäß FMV unter Berücksichtigung der Standortbedingungen
- Schutz und Pflege von Auen
- Ergänzung bzw. Ervicklung von Auen
- Aufwertung von ausgereinigten Ackerlandschaften durch Strukturvermehrung mit Hecken, Windschutzstreifen, Baumreihen, Feldgehäusen, Baumgruppen, Bruchhöfen und artenreichen Saunungslandschaften
- Erhalt von bedeutenden Räumen mit Vorkommen geschützter und artenschutzrelevanter Arten
- Erhalt der großen unzerschnittenen Räume für Arten mit großer Raumansprüche
- Erhalt der Reproduktionshabitate von Fischotter und/oder Eisbaiber, Gewährleistung der Durchgängigkeit durch Rückbau vorhandener Querschnitte und Wehre
- Schutz von Amphibienwanderwegen an Sätteln durch Neuanlage ortstypischer Querungshilfen

BODEN

- Niedermoorstandorte im Landkreis Ostprignitz-Ruppin
- Niedermoorstandorte mit Ackernutzung - Aufwertung durch Umwandlung von Acker in Grünland
- Niedermoorstandorte mit Grünlandnutzung - Aufwertung durch extensive Grünlandnutzung
- Niedermoorstandorte mit forstlicher Nutzung - Aufwertung durch Gewährleistung der Entwicklung von Moor- und Buchwäldern
- Niedermoorstandorte zur Durchführung vorläufiger Moorschutzmaßnahmen
- Schutz erosionsempfindlicher Böden
- Schutz von Böden mit hohem Ertragspotenzial durch standortangepasste, bodenschonende Bewirtschaftung
- Rückbau von Bodenversiegelungen ehemaliger Müllabfälle

WASSER

- Erhalt von naturnahen bzw. bedingt naturnahen Fließgewässern und Schutz vor Beeinträchtigungen aus angrenzenden Flächennutzungen durch Gewährleistung von Pufferzonen (Gewässerrandstreifen)
- vorläufige Aufwertung von bedingt naturnahen bzw. naturnahen ausgebauten Fließgewässern durch Wiederherstellung der biologischen Durchgängigkeit (Rückbau von Wehren/Stauern), Renaturierung, Anlage von Pufferzonen
- Sicherung der Retentionseffekte in größeren Mäandergewässern zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes (Mödelveränderung durch Anhebung des Grundwasserspiegels, temporäre Überflutungen, Extensivierung)
- Sicherung der Überschwemmungsfähigkeit als Maßnahme des Hochwasserschutzes und Schutz vor Überbauung, Umwandlung von Ackerflächen in Grünland bzw. Auenwälder
- Erhalt und ggf. Aufwertung/Sanierung von Kleingewässern durch Schutz vor Nährstoffeinträgen, ggf. Entschlammung, Gewährleistung ursprünglicher Wasserstände, Sicherung als Amphibienproduktionshabitate durch Verbot auf Fischbesatz
- Schutz nährstoffarmer Seen (Oligotroph, mesotroph) durch Schutz vor Schadstoffeinträgen, Besucherlenkung, kein Motorbootverkehr, keine intensive Fischereibewirtschaftung, Erhalt und Entwicklung naturnaher Uferstrukturen, kein Überbau
- Verbesserung der Güte der europäer als Hypertropher Seen durch Vermeidung/Minderung von Schadstoffeinträgen, Erhalt und Entwicklung naturnaher Uferstrukturen, Besucherlenkung, Uferentwicklung (z. B. durch Segelanlagen)

KLIMALUFT

- Sicherung von Freizeiträumen mit Kultur- und Befriedigungsbahnen für die Durchföhrung belasteter Orte
- Minderung von Geruchsbelastungen durch Abwasserreinigung

LANDSCHAFTSBILD/LANDSCHAFTSBEZOGENE ERHOLLUNG

- Erhalt von Landschaftsreichtümern mit besonderer Erlebniswertigkeit, Erhalt der Erholungsföhrung der Landschaft in Schwerpunkten der Erholungsgöhrung
- Siedlungsgebiete mit vorrangigem Erhalt gewachsener ortsbildgebender Siedlungsstrukturen
- Siedlungsgebiete mit vorrangiger Aufwertung des Ortsbildes / Einbindung in die Landschaft
- Erhalt historischer Stadtkerne
- Gewerbe- und Industrieföhrchen, landschaftstypische Betriebsstandorte
- Einbindung von Gewerbe-, Industrieföhrchen und landschaftstypische Betriebsstandorte in das Orts- und Landschaftsbild
- Besucherlenkung in artenschutzrelevanten Gebieten mit Vorkommen geschützter und artenschutzrelevanter Arten (siehe Arten- und Lebenszeugenscharten)

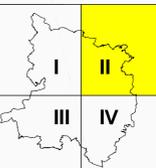
Weitere Darstellungen

- Umgrenzung des Planungsräumtes (Kreisgrenze)

Landkreis Ostprignitz - Ruppin

LANDSCHAFTSRAHMENPLAN

1. Fortschreibung



Karte 1

ENTWICKLUNGSKONZEPT I

Stand: April 2009

Maßstab: 1 : 50.000

Bearbeitung: **BÜRO SELBSTÄNDIGER INGENIEURE BSI**

Bauplanungsgesellschaft mbH – Beratende Ingenieure

Berliner Straße 2 Dorfstraße 73

15565 Schöneiche b. Berlin 16845 Sieversdorf - Hohenofen

D. Räthel M. Räthel J. Herzsich

Auftraggeber: Kreisverwaltung Ostprignitz - Ruppin

Virchowstraße 14-16

16816 Neuruppin

Kartengrundlage:
 Darstellung auf der Grundlage digitaler Daten (DTK50) der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg vom 27.10.2006